



BTHV Newsletter

Ausgabe November 2016

Clubmeisterschaften im BTHV



Der BTHV wird
unterstützt
durch:

Sanitätshaus
ORTHOMOBIL
Leben in Bewegung



Orthopädische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. M. Dibelius | Dr. med. S. Prange | Dr. med. T. Zobl
Fachärzte für Orthopädie

 **Stiftung Sport
der Sparkasse in Bonn**

 **BONNER
AUGEN**

Bonneproppen

MEYER-KÖRING
Rechtsanwälte | Steuerberater

GATHER PLÖSSNER EWIG | **GPE**
RECHTSANWÄLTE
STEUERBERATER



Baumann
LOGISTIKLÖSUNGEN



Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
St. Elisabeth · St. Petrus · St. Johannes gGmbH



INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3: Ankündigung BTHV-Weihnachtsfeier
Seite 4: Spielplan BeeTHoVen Turnier 1. Damen und 1. Herren
Seite 5-6: 1. BTHV-Indoor Cup Mädchen / Knaben C
Seite 7: Tennis Jugend—Rückblick Sommer
Seite 8: Late Shopping
Seite 9-11: Hockey Herren Rückblick Hinrunde
Seite 12: Meldungen
Seite 13: Interview mit dem neuen Tennistrainer
Seite 14: Experiment e.V. sucht Gastfamilien
Seite 15: Termine & Danke Kaya!
Seite 16: Interview mit FSJlerin Thea Scheidl
Seite 17: Jugendvereinsmeisterschaften 2016
Seite 18: Clubmeisterschaften Juniorinnen und Junioren
Seite 19: Die 1. Damen sagen Danke
Seite 20: Förderkreis BTHV
Seite 21: Fotowettbewerb Deutsche Bahn
Seite 22: Weihnachtspäckchen-Aktion bei Strätters
Seite 22: Impressum

ERLEBNISSE AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

... Ein Neumitglied betritt die Geschäftsstelle

„Kann ich bei Ihnen einen Tennisausweis bekommen?“

„Ja klar – wir brauchen ein Passfoto!“

„Ich schaue mal gerade nach. Ich habe nur ein Foto mit meiner Freundin!“

„Gut, kein Problem – machen wir den Ausweis mit der Freundin! So denken sie auch beim Tennis an sie!“

„Vielen Dank – komme dann morgen abholen!“

Zehn Minuten später erneuter Besuch.

„Ich hab mir das noch mal überlegt und schicke ihnen ein neues Foto!“

„Wieso?“

„Ich habe mich mittlerweile von meiner Freundin getrennt – ist dann wohl doch keine so gute Idee!“

„Wie jetzt – in den letzten 10 Minuten??“

„Nein, schon vorher...!“



BTHV-Weihnachtsfeier 2016

Sträter's



BTHV-Weihnachtsfeier 2016

Im BTHV sind alle dabei,
bei der großen Weihnachtsfeierei.
Wann soll das bloß sein?
Stellt euch auf den 18. Dezember ein.
Ab 18.00 Uhr geht's los,
kommt gerne festlich gekleidet, das wär famos!



Weitere
Infos
folgen...



BEETHOVEN CUP 1. DAMEN / HERREN

Spielplan Turnier 1. Mannschaften 5./6.11. 2016

		<u>SAMSTAG</u>			
		BTHV-Halle		Wasserland	
10:00	DA	BTHV-HCE		HE	HCS-TGH
10:35	DA	ETUF-TGH		HE	HCE-BSC
11:10	HE	BTHV-TGH		DA	HANAU-HCE
11:45	DA	BTHV-TGH		DA	ETUF-F80
12:20	HE	BSC-HCS		HE	TGH-HCE
12:55	DA	ETUF-HANAU		DA	HCE-F80
13:30	HE	BTHV-BSC		HE	TUSO-HCS
14:05	HE	TBE-WTHC		DA	TUSO-F80
14:40	DA	HCE-TGH		DA	BTHV-TBE
15:15	HE	TUSO-WTHC		DA	TUSO-HANAU
15:50	HE	HCS-HCE		HE	BTHV-TBE
16:25	DA	TBE-ETUF		HE	TUSO-TGH
17:00	DA	BTHV-TUSO		HE	WTHC-HCE
17:35	DA	TBE-HANAU		HE	TBE-BSC
18:10	HE	BTHV-WTHC		DA	F80-TGH
18:45	DA	TBE-TUSO		HE	TBE-TUSO

		<u>SONNTAG</u>			
		BTHV-Halle		Wasserland	
10:00	HE	BTHV-TUSO		HE	BSC-TGH
10:35	HE	HCS-WTHC		HE	HCE-TBE
11:10	DA	BTHV-F80		DA	HCE-TBE
11:45	DA	TUSO-ETUF		DA	HANAU-TGH
12:20	HE	Platz 7/8		DA	Platz 7/8
12:55	DA	Platz 5/8		HE	Platz 5/8
13:30	HE	Platz 3/4		DA	Platz 3/4
14:05	DA	Finale			
14:40	HE	Finale			



1. BTHV-INDOOR CUP

Am 30. Oktober war der BTHV Gastgeber des zum 1. Mal in der Halle ausgespielten BeeTHoVen Cups. Eingeladen waren hochklassige Mädchen und Knaben C Mannschaften von Royal Racing Bruxelles, HTC Crefeld, SC Frankfurt 1880, Gladbacher HTC und von Uhlenhorst Mühlheim.



Alle Teilnehmer des BTHV-Indoor Cup

Zusammen mit den Mannschaften vom BTHV spielten sie ein Turnier, das den Spielern und ihren Begleitern viel Freude und schon zu Beginn der Hallensaison hochklassige Spiele bescherte. So kann die Hallensaison weitergehen. Die Mädchen und Knaben Mannschaften spielten parallel in der Hockeyhalle und der Wasserlandhalle, so dass der Spielplan zügig und ohne allzu lange Pausen abgehandelt werden konnte. Bereits am frühen Nachmittag konnte die große Siegerehrung steigen, bei der es für die ersten drei Teams extra angefertigte lila Beethoven Büsten als Trophäen gab.

Die Mannschaften konnten dank straffen Spielplans "im flow bleiben" und großartig anzusehenden, mitunter auch hart (aber immer fair) ausgetragene Spiele liefern. Besonders galt das für die Bonner C Knaben, die mit toller Technik, Spielverständnis, großem Einsatz und drei Siegen und einem Remis vor dem Gladbacher HTC, Crefelder HTC, Frankfurt 1880 und Uhlenhorst den Turniersieg erringen konnten.

Die Bonner Mädchen blieben ihrer alten Turniertaktik treu, es ruhig (bis verschlafen) angehen zu lassen, um dann mit viel Spielfreude mächtig in Fahrt zu kommen. Leider fehlten am Ende dann die im ersten Spiel gegen den späteren Turniersieger GHTC (mal wieder!?) vergebenen Punkte. Die Tordifferenz musste unter den ersten drei Mädchen Mannschaften entscheiden. Gladbach und Uhlenhorst hatten mehr Tore geschossen, aber die Bonner Mädchen konnten sich über ihren dritten Platz zu Recht sehr freuen.



1. BTHV-INDOOR CUP Forts.

Ohnehin hatten die Bonner Mädchen (und Eltern) eine Extraportion Freude abbekommen. Sie durften mit der super netten und fröhlichen Truppe aus Brüssel am Vorabend des Turniers Freundschaft schließen. Beim gemeinsamen Abend mit Kegeln und Fußballspiel (4:3 Sieg für Brüssel) hatten die Mädchen trotz Sprachbarriere viel Freude miteinander; es wird wohl nicht das letzte Aufeinandertreffen gewesen sein.

Initiiert wurde der Besuch der Brüsseler von Stephanie Leupold (Bode), die früher selbst (in dritter Generation) viele Jahre im BTHV Hockey gespielt hat und nun ihre Tochter zumindest als Gast an ihre alte Wirkungsstätte mitbrachte.



Gemeinsames Essen Brüssel-B



Die beiden erfolgreichen BTHV-Teams

Mit vielen helfenden und anpackenden Eltern war die Ausrichtung des Turniers wahrlich kein Hexenwerk. Die Vorbereitungen für den 2. BeeTHoVen Indoor Cup 2017 für C Knaben und Mädchen laufen schon...



TENNIS JUGEND—RÜCKBLICK SOMMER

2 Aufsteiger, vier 2. Plätze und 6 Mannschaften, die gut mitspielen konnten, so lautet das Resultat dieses Sommers.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Aufsteiger!

Sowohl die **2. Mädchen U14** als auch die **3. Knaben U14** konnten sich den Aufstieg in die 1. Kreisliga sichern. Die Mädchen gaben in ihren 5 Begegnungen nur ein Match und insgesamt 3 Sätze ab und ließen ihren Kontrahentinnen absolut keine Chance.

Ähnlich gut lief es bei den Knaben, sie konnten, bis auf 2, all ihre Spiele für sich entscheiden und gaben insgesamt 8 Sätze ab.

Gute 2. Plätze, ein 3. Platz aber leider kein Aufstieg!

Unsere **Verbandsligamannschaften** zeigten, dass sie unbedingt dorthin gehören und es fehlte nicht viel für einen Aufstieg. So erreichten die **1. Mädchen U14** den dritten Platz punktgleich mit dem 1. und 2. Platz. Die **1. Knaben U14** wurden Zweite. Beide Teams mussten somit dem TK Kurhaus Aachen den Aufstieg in die Oberliga überlassen.

Kurioserweise setzten sich die Aachener auch bei den **1. Junioren** durch und verwiesen unsere Mannschaft auf den 2. Platz.

Bei den **1. Juniorinnen** gab es ein echtes Endspiel, hier entschied die letzte Begegnung über den Aufstieg. Wir mussten uns leider dem Team aus Düren mit 2:7 geschlagen geben. Unsere beiden Juniorenteams verbleiben somit in der 2. Verbandsliga.

Gut geschlagen und Erfahrung gesammelt!

Haben sich die restlichen 6 Teams. So konnten die **Mädchen U12** einen beachtlichen 2. Platz erringen. Hier freue ich mich besonders, da viele Mädchen ihre ersten Spiele bestritten haben und dabei recht erfolgreich waren. 3. Plätze gab es für die **2. Juniorinnen und Junioren**. Die **Knaben U12** und die **2. Knaben U14 wurden 4.** und die **3. Mädchen U14** haben tapfer gekämpft und erste Erfahrungen gesammelt.

Auch die Spiele der **Minis und Maxis** müssen erwähnt werden. Hier haben wir mit 3 Maxi- und 2 Miniteams so viele Mannschaften, wie noch nie ins Rennen geschickt.

Die Spiele auf dem Minifeld und Midcourt dienen dazu erste Erfahrungen zu sammeln und vor allem die Lust am Tennis zu wecken. Ebenso ist es für viele Eltern Neuland, folglich ist die Organisation bei unseren Jüngsten immer etwas holprig. In der Regel schaffen wir es aber mit Hilfe der Betreuer und Trainer 4 Kinder zu den Spielen zu schicken.

Sehr erfolgreich war in diesem Jahr unser **Maxiteam 1**. Sie konnten sich bis in die Zwischenrunde des Maxi-Team-Cups spielen und verpassten die Endrunde knapp.

An dieser Stelle noch ein ganz **großes Dankeschön** an alle Mannschaftsführer/innen, Betreuer/innen und begleitenden Eltern. Ohne euch ist die Durchführung der Medenspiele nicht machbar. Bleibt bitte dabei, auch wenn es manchmal schwierig ist!

Eure Jugendwartin



LATE SHOPPING



LADIES' EVENT
— EXCL. —

Late
Shopping

Mo., 14. Nov. • 19 – 21 UHR



Der kleine Laden
SCHÖNES FÜR GROSS & KLEIN

Friedrich-Brauer-Str. 62, 63203 Bonn www.derkleineladen-bonn.de



HOCKEY 1. HERREN—RÜCKBLICK HINRUNDE

Liebe Fans, liebe Förderer, liebe BTHVer,

Das war's! Der Herbst ist da, der Winter liegt in der Luft, das Jahr neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Zeit für ein Fazit:

Anders als üblich, starten wir aber mit dem Resümee: Auch, wenn die Jungs von Neben an bereits vor dem Martinsfest die rote Laterne spazieren führen, ist die Saison noch lange nicht vorbei. Sicherlich stehen wir derzeit in der 2. Bundesliga Nord nicht rosig da. Manch einer skandiert schon spöttisch den Gassenhauer „Und schon wieder keine Punkte BTHV“. Allerdings haben wir bereits 4 Punkte in der ersten Zweitliga-Saison seit den 90er Jahren geholt und besonders die heimische Christian-Miesen-Arena als unangenehmes Reiseziel präsentiert. Wir haben noch lange nicht genug und werden uns voller Eifer in die Rückrunde stürzen. Der Vorteil ist, dass wir unsere Baustellen jetzt kennen (übrigens auch die auf der Leverkusener Brücke – aber das ist eine andere Geschichte!) und wissen, dass wir mithalten können.

Nun aber von Anfang an. Nach dem unvergesslichen Aufstiegsspiel gegen den Oberhausener THC, war es also im September soweit: Saisonbeginn in der 2. Bundesliga! Dort wartete niemand geringeres als der Düsseldorfer HC auf uns. Direkt einen Aufstiegsfavoriten als Einstieg, aber als Aufsteiger wussten wir schon im Vorfeld, dass wir die Außenseiterrolle einnehmen würden. Mit Mike, Flo und Conny hatten wir große personelle Lücken zu füllen. Hier wäre nun eigentlich ein Lückenfüller-Witz angebracht, weil unser Lulu seit diesem Jahr nun mal Dr. med. dent. Bahlmann genannt werden muss (Wem einer einfällt, gerne an uns weiterleiten). Mit unserem Münchener Maxi haben wir unsere Offensive weiter verstärkt und mit dem heimgekommenen verlorenen Sohn Andi ist neben einer großen Portion Zweitliga-Erfahrung, auch ein Stück Kampfgeist in den BTHV zurückgekehrt.

Die oben erwähnte Außenseiterrolle nahmen wir also an, wollten uns aber keineswegs verstecken. Das erste Spiel in der neuen Liga bestritten wir dementsprechend mutig und engagiert. Auch wenn wir nicht für eine Überraschung sorgen konnten (1:3), präsentierten wir uns mehr als ordentlich und erspielten uns besonders im zweiten Durchgang eine Reihe von hochkarätigen Chancen. Am darauffolgenden Wochenende stand dann das erste Doppelwochenende auf dem Programm; neu für viele von uns. Samstags durften wir zuhause gegen den anderen Aufsteiger Polo Club Hamburg ran. Die prominent besetzte Truppe galt bereits zu Saisonbeginn als einer der möglichen Aufstiegs Kandidaten. Wieder machten wir ein gutes Spiel und konnten lediglich durch eine Schlusseecke besiegt werden (3:4). Ein Punkt wäre mindestens drin gewesen, aber so ist der Sport. Nach einer abendlichen Blackroll-Session und gescheiterter Eistonne, mussten wir dann am nächsten Tag zu Blau-Weiß Köln reisen. Hier erwischten wir dann leider keinen guten Sonntag und mussten uns aufgrund zu vieler individueller Fehler deutlich geschlagen geben (1:4). Mund abputzen und weitermachen war also angesagt!

Leider erreichten uns unter der Woche direkt 2 dicke Hiobsbotschaften: Kaya und Bene würden für den Rest der Hinrunde aufgrund von Knieverletzungen ausfallen. Bene wird uns für die Hallensaison wieder zur Verfügung stehen. Kaya wurde bereits erfolgreich operiert, fällt aber auf unbestimmte Zeit aus (an dieser Stelle nochmals gute Besserung!).

Was also jetzt? Endlich die ersten Punkte holen! Mit dieser Einstellung starteten wir dann eine kleine Serie auf heimischer Anlage. Der nächste Gegner hieß TG Heimfeld und endlich konnten wir uns auch punkttechnisch belohnen. Zwar reichte es nach einer 2 Tore Führung nur zu einem Remis (3:3), aber endlich war der erste Punkt in der neuen Liga da.

Am folgenden Wochenende luden wir dann zum ersten Doppelspieltag zuhause ein. Am Samstag trafen wir auf den Gladbacher HTC. Die Jungs vom Niederrhein waren bereits Testspielgegner in der Vorbereitung, anders als damals hatte Jens jedoch seine Hockeyschuhe und Schienbeinschoner nicht zuhause vergessen und wir konnten das Spiel ausgeglichen gestalten. Diesmal wehrten wir die Schlusseecke ab und legten den Grundstein für eine Serie in der Serie (2:2).

Sonntags folgte dann das Spiel gegen den Absteiger aus Neuss. Nach der gewohnten Videositzung



HOCKEY 1. HERREN—RÜCKBLICK HINRUNDE Forts..

vor dem Spiel waren wir zunächst ratlos wen Helge meinte, als er konstant vom „Dragon“ sprach. Im Spiel stellte sich dann heraus, dass damit Draguhn (immerhin Weltmeister von 2006) gemeint war. Davon ließen wir uns jedoch wenig aus dem Konzept bringen. Wieder spielten wir ordentlich, wieder wehrten wir die Schlusseecke ab, wieder spielten wir Remis (2:2). Der findige Mathematiker hat spätestens jetzt gemerkt, dass wir zu diesem Zeitpunkt rein rechnerisch den ersten Dreier der Saison eingefahren hatten.

Zur großen Motivation während der Spiele trug übrigens Bene bei: Zwar wurde er in der Defense schmerzlich vermisst, wusste aber durch verbale Präsenz am Videoturm zu überzeugen.

Keine Zeit zum Durchatmen: mit Schwarz-Weiß Köln stand das nächste Derby auf dem Plan. In einer lauffintensiven Partie konnten wir dem erfahrenen Gegner jedoch erneut Paroli bieten. Sicherlich machten wir nicht unser bestes Spiel, aber danach fragte dann auch keiner mehr. Am Ende stand es tatsächlich wieder unentschieden (2:2). Vier Remis in Folge, dreimal 2:2, vier Punkte auf dem Konto und immer ordentlich präsentiert.

Mitte Oktober mussten wir dann zu unserem zweiten Auswärtsspiel der Hinrunde nach Hamburg. Im Vorfeld gab es hohe Ansprüche an diese Fahrt, wurde sie doch als das stetige Highlight in vergangenen Bundesligasaisons bezeichnet. Auch die Enttäuschung einiger Altherren bezüglich unserer Rückfahrt ohne Übernachtung in der Hansestadt haben wir dabei vernommen, aber wer uns kennt weiß, dass wir für epische Auswärtsfahrten keinen Kiez brauchen. Das

Spiel selbst gegen Großflottbeck bedarf keiner großen Erwähnung. Nach einer guten ersten Halbzeit, haben wir im zweiten Durchgang dann den Faden deutlich verloren und mussten mit leeren Händen nach Hause fahren (5:0). Vielleicht gehören solche Spiele als Neuling in der Liga auch dazu. Wir wissen, dass wir es besser können. Anschließend dann also die Rückfahrt nach Bonn: Ziel des Abends war es, die Niederlage schnellstmöglich zu vergessen und den Blick nach vorne zu richten – dies taten wir dann auch. Außerdem stand noch die Teameinführung des Neu-BTHVer Ali an. Der Junge hat sich wahrlich nicht lumpen lassen und seinen Einstand gebührend gefeiert. Jetzt schon eine lebende Legende, der Echserich! Wer noch Fragen zu unserer Rückfahrt hat, darf sich gerne an unseren treuen Begleiter Thomas wenden oder an unsere Busfahrer Hendrik und Rolf. Auch neutrale Beobachter, dürften seit dieser Fahrt wissen, welche Qualitäten das Brüder-Duo Busch liefert. In der Symbiose mit dem flammenfarbenen Gründer der sogenannten

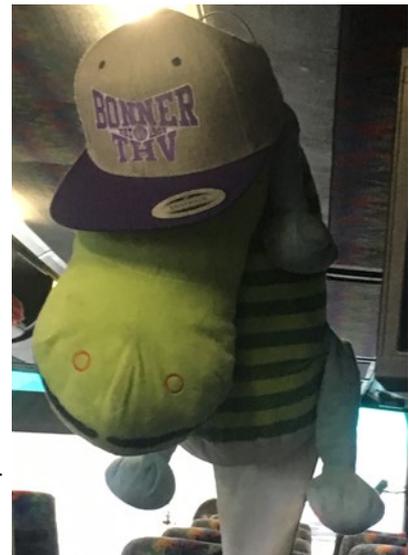
„Swagschmiede“, entsteht wahrlich ein brandgefährliches Trio (bei der Rückkehr von Flo erwartet uns dann sicherlich ein mittleres

„Swagbeben“). Könnte Helge, würde er sich wahrscheinlich an der ein oder anderen Stelle zu gerne die Haare raufen. Aber nun ja, das geht leider nicht (mehr).

Zum Abschluss der Hinrunde wurden wir dann wieder in den Norden geschickt. Ziel Hannover 78.

Eine starke Truppe erwartete uns dort, zudem mussten wir ohne Abwehrchef Jens (Hochzeit, also nicht die eigene) und Goalgetter Lulu (beruflich verhindert – ja er ist halt Jungunternehmer) auskommen. Leider erwischten wir auch in Hannover einen sehr schlechten Tag und machten so ziemlich alles falsch, was man falsch machen konnte (5:0). Ob es an den kalten Temperaturen im Norden liegt? Wir wissen es nicht. Fakt ist, dass die zwei Niederlagen zum Ende der Halbserie sicherlich schmerzen. Aber wie eingangs erwähnt werden wir nicht die Köpfe in den Sand stecken und die Winterpause bis zur Erschöpfung an uns arbeiten.

Auch Hannover erledigten wir in einer Tagestour. Nach einem kurzen Stopp bei Edeka und einem unfassbar gut geschätzten Einkauf von Marc (ohne Rechnen das vorhandene Budget bis auf 50cent auszunutzen muss man erstmal schaffen), ging es dann gen Heimat. Helge, der nun seine erste Busfahrt mit uns antrat, hatte sich wohl wissend gute Kopfhörer mitgenommen und einen Platz im vorderen Bereich ausgewählt. Hinten wurde derweil ein zivilisierter „Saisonabschluss“ gefeiert.





HOCKEY 1. HERREN—RÜCKBLICK HINRUNDE Forts.

Wieder mit dabei, allerdings immer noch ohne Einsatz, Allesfahrer Ali. Vielleicht klappt es ja in der Hallensaison mit dem Einstandsfässchen.

Jetzt schütteln wir uns kurz und legen uns eine Woche in der Eistonne ab, um in der Halle für Euch wieder alles geben zu können. Nichtsdestotrotz (und das ist ja eigentlich das wichtigste), hatten wir eine Menge Spaß, waren an der frischen Luft und haben einige Schlüsse aus den ersten 9 Spielen gezogen.

Nun folgen ein paar schöne Monate des allseits beliebten Budenzaubers. Danach dürfen wir (auf einem hoffentlich entkalkten Kunstrasen) wieder draußen den Krummstock schwingen.

Bedanken möchten wir uns aber natürlich zunächst bei allen, die unsere Spiele verfolgt und uns die Daumen gedrückt haben. Ohne euch, hätte das alles nicht so viel Spaß gemacht und wir hätten wahrscheinlich noch keine Punkte geholt. Bitte in der Rückrunde wieder! Gesondert erwähnen wir auch immer wieder gerne unsere First Ladys. Vermutlich spielt der Ein oder Andere doch ein paar Prozent besser wenn unsere lieblichen Damen am Rand stehen.

Auch möchten wir nochmals den Lobbyisten für die Unterstützung danken. Merci, dass Ihr uns helft solch unvergessliche Touren zu bestreiten!

Nicht zu vergessen, unsere Ballkinder und Staffmitglieder (ja richtig – filmen, Torhüter warmspielen, etc.): Ihr macht das klasse und ohne euch würde es nicht laufen!

Ein großes Dankeschön auch an Jan A.! In Flottbeck ist er spontan für Helge eingesprungen und hat ebenfalls zwei Wochen lang das Training geleitet. Leider konnten wir Dir ergebnistechnisch keinen besseren Einstand beschereen. Vielleicht ein kleiner Trost: Mit dem Headcoach hat es ja nicht viel besser geklappt. Danke!

Natürlich gilt unser Dank auch Andrea, die kurzerhand als Betreuerin eingesprungen ist und unsere Fahrten top organisiert hat. So wie es aussieht hält der Spielplan in der Rückrunde noch zwei lange Auswärtsfahrten bereit...

Last but not least: Vielen Dank, Thomas! Wir wissen, Du wirst jetzt wieder sagen „das ist alles okay“ und „selbstverständlich“, aber das finden wir tatsächlich nicht. Hoffentlich fährst Du noch einmal mit uns zu einem Auswärtsspiel und wir können uns dann auch auf dem Platz verbessert präsentieren. Die Louben's Gründer hoffen, dass Dir ihr isotonisches Kaltgetränk gemundet hat.

Beste Grüße

Eure Jungs von Nebenan



BTHVer gewinnt Nobelpreis

Bekanntlich sind die BTHV'er sehr innovativ. Das wurde jetzt belohnt – mit dem 1. Nobelpreis für Fahrradwissenschaft. Die Erfindung: das 1. selbst fahrende Fahrrad – Foto siehe rechts. Die Möglichkeiten eines Fahrrades werden hier voll ausgenutzt, so dass für den Fahrer auch gar kein Platz mehr wäre. Leider darf der Preisträger noch nicht bekannt gegeben werden – die Verleihung findet bekanntlich immer erst im Dezember in Stockholm statt



Tennisplätze weiter geöffnet

Wie jedes Jahr sind die BTHV Tennisplätze bis in den November geöffnet und wenn es vorher nicht firert, auch bis in den Dezember. Das wird von den Mitglieder intensiv genutzt – selbst Training findet weiterhin draußen statt – aufgenommen am 30.10.



INTERVIEW MIT DEM NEUEM TENNISTRAINER

Seit dem 24.10. gibt es beim Training ein neues Gesicht – **Jörg Dausend**.

Wir wollen ihn näher vorstellen:

Frage: Seit 24.10. bist Du ja neuer Trainer im BTHV. Da Dich noch niemand kennt, wird es dringend Zeit, dass Du Dich mal näher vorstellst??



Jörg Dausend

Antwort: Ich bin 48 Jahre alt, ledig und habe zwei Kinder, Mia 18 und Niklas 20 Jahre alt. Seit 1984 wohne ich in Köln mit einem mehrjährigen Intermezzo in Hagen/Westfalen. Ich spiele seit dem sechsten Jahr Tennis. (Angefangen habe ich im Grün-Weiß Gut Buschhof, nicht weit von BTHV entfernt. Tennis technisch spiele ich auf Oberliga /Regionalliga Niveau und stehe zur Zeit auf 99 in der deutschen Rangliste

Frage: Oh, Gut Buschhof – müssen wir jetzt Angst haben. Den Verein hat ja ein Waffenhändler gegründet...

Antwort: Das nicht, aber immerhin durfte ich damals seinen privaten Tennisplatz benutzen

Frage: Nr. 99 der deutschen Rangliste. Unsere Herren 40 spielen ja Regionalliga und könnten jeden Neuzugang gut gebrauchen. Zudem sollte sich ein Kölner dort sehr wohlfühlen – die feiern gerne. Chancen??

Antwort: Für den Sommer 2017 noch nicht. Ich möchte auch keinem den verdienten Platz wegnehmen.

Frage: Als Kölner nach Bonn ist ja eher ungewöhnlich – der Kölner gilt ja als sehr überzeugt von seiner Stadt. Wie bist Du zum BTHV gekommen??

Antwort: In 25 Jahren als hauptberuflicher Tennislehrer habe ich schon mehrere Stationen hinter mir (Hagen, Lüdenscheid, Königsdorf). Ich freue mich, meine gesammelte Erfahrung beim BTHV einzubringen. In Trainerkreisen steht der BTHV für eine sehr gute Adresse - da möchte man als Trainer mal landen.

Frage: ...und landet auch schon mal schnell draußen.... Was hattest Du vorher so vom BTHV gehört?? Soll ja für Trainer kein einfaches Terrain sein....

Antwort: Vom BTHV wusste ich nur, dass er eine sehr starke Herren 40 und 50 Mannschaft besitzt. Im Jugendbereich habe ich leider nix von BTHVern gehört.

Frage: Deine Philosophie als Trainer??

Antwort: Mein Bestreben ist es immer, aus jedem Schüler einen wertvollen Mannschaftsspieler zu formen. Ich hoffe sehr, dass mir das hier gelingt.

Frage: Auf welchem Tabellenplatz landet dieses Jahr der F.C.??

Antwort: 1. BVB, 2. FC, 3. BAYERN

Da bleibt wohl nur festzuhalten: FC Anhänger – man muss mit allem rechnen...



EXPERIMENT e.V. SUCHT GASTFAMILIEN



Experiment e.V.
THE EXPERIMENT IN INTERNATIONAL LIVING



Pressemitteilung

Bundesgeschäftsstelle

Maiko Schulz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Chlodwig 1
53115 Bonn

Telefon: 0228-95722-25
Telefax: 0228-95722-282
E-Mail: schulz@experiment-ev.de
www.experiment-ev.de

Experiment e.V. sucht Gastfamilie für Hockeyspieler aus Australien / Aufenthalt von Februar 2017 bis Januar 2018

Bonn, 6. Oktober 2016 – Experiment e.V., Deutschlands älteste gemeinnützige Organisation für interkulturellen Austausch, sucht ab Februar 2017 eine weltoffene und Hockey-begeisterte Gastfamilie für Trent aus Australien.

Trent kommt ab Februar 2017 für ein Schuljahr (bis Januar 2018) nach Deutschland. Er ist ein leidenschaftlicher Hockeyspieler und würde auch gerne in Deutschland Hockey spielen. Deshalb wäre es toll, wenn seine Gastfamilie dieses Hobby teilt. Seit Oktober 2015 spielt er als Verteidiger sehr erfolgreich in zwei Teams: einem gemischten U-14-Team sowie in seiner Schule in der Jungenmannschaft der 9. Jahrgangsstufe. In seinem Schulteam wurde er in der zweiten Saison zum Kapitän ernannt und hat die „Most Valuable Player“-Medaille gewonnen.

Wer Interesse hat, Gastfamilie für Trent zu werden, kann sich an die Geschäftsstelle von Experiment e.V. in Bonn wenden. Ansprechpartnerin ist Lena Mewes (Tel.: 0228 95722-43, E-Mail: mewes@experiment-ev.de). Weitere Informationen gibt es unter www.experiment-ev.de/gastfreundlich.

Außerdem kommen noch Gabriel und Kai aus Brasilien für ein Schuljahr nach Deutschland. Beide spielen Rugby bzw. Handball im Verein.

Gastfamilie kann jeder werden – egal ob alleine oder als Großfamilie, egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Wichtig sind Humor, Neugier und Toleranz sowie die Bereitschaft, den Gast als „Familienmitglied auf Zeit“ aufzunehmen – mit allen Rechten und Pflichten.

Über Experiment e.V.

Das Ziel von Experiment e.V. ist seit über 80 Jahren der Austausch zwischen Menschen aller Kulturen, Religionen und Altersgruppen. Experiment e.V. ist gemeinnützig und das deutsche Mitglied von "The Experiment in International Living" (EIL). 2015 reisten 1.989 Teilnehmer mit Experiment e.V. ins Ausland und nach Deutschland. Ein Drittel davon erhielten Stipendien. Kooperationspartner sind u.a. das Auswärtige Amt, die Botschaft der USA, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Deutsche Akademische Austauschdienst, der Deutsche Bundestag, das Goethe-Institut und die Stiftung Mercator.

Pressekontakt:

Experiment e.V., Maiko Schulz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0228/95722-25, Mail: schulz@experiment-ev.de
Johannes, www.experiment-ev.de/press, Facebook: www.facebook.com/experimentev



WIEDERSEHEN NACH 20 JAHREN

Samstag, 12.11. – 20 Jahre Südamerikareise

Man hält es kaum für möglich, aber 1996 hat sie tatsächlich stattgefunden – die Südamerikareise der damaligen WJ – nach Argentinien und Chile. Es ist und bleibt eine unvergessene Reise. Vor allem das Abschlussturnier in Chile mit 2000 Teilnehmern in 10 Sportarten war der absolute Höhepunkt. Dabei wurde die WJ zur beliebtesten weiblichen Mannschaft des ganzen Turniers gewählt. Und endlich trifft man sich wieder – diesmal in Bonn, auch wenn alle in ganz Deutschland verstreut sind. Danke an Mucki Buckler, heute Trier..... Gut, mit ganz Deutschland nehmen wir zurück.... Aber immerhin: auch aus Hamburg und Berlin wird angereist. Für alle Clubmitglieder als Vorwarnung: es wird laut!!!

Sonntag, 19.11. – Gänseessen Bonneproppen

Das Kontrastprogramm.... Die Mitgliederversammlung unserer ältesten Reisemannschaft findet traditionell am Samstag vor Totensonntag statt. Passt. Die Beteiligung ist diesmal überragend – schon 35 Zusagen. Man kann da nur hoffen, dass das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wird und der TÜV am 19.11. nicht gerade in Dottendorf kontrolliert. Mit Spannung wird wie jedes Jahr die Rede des Präsidenten Stephan Kurzawski erwartet. Anschließend meldet sich dann auch immer der 2. Vorsitzende Klaus Musso zu Wort – eigentlich überflüssig. Der Jahresbericht des IM Sekretär dürfte diesmal nicht ohne Brisanz sein. Spannung auch die Wahl des neuen Schatzmeisters. Nach gefühlten 20 Jahren tritt Jan Willem de Ruiter ohne Minus ab. Es bleibt die Hoffnung, dass sein Vorgänger nicht wieder kandidiert. Da war die Kasse am Jahresende immer bei Null. Trotz ausführlicher Begründung hat ihm eigentlich niemand geglaubt. Mangels Alternative konnte er jahrelang weiter wirtschaften und die Schlussbilanz war immerhin leicht zu verstehen: Null x Null = Null. Erstaunlich allerdings die regelmäßige einstimmige Wiederwahl – Null Gegenstimmen. Allerdings war die Wahl auch nicht geheim!!! Man munkelt—Golf ist teuer.

Fazit: beide Veranstaltungen werden mit großer Vorfreude erwartet.

TIME TO SAY GOODBYE...

... aber glücklicherweise nicht ganz.

Im August hat unser FSJler **Kaya Korang-Seitz** nach anderthalb Jahren sein FSJ bei uns beendet. Kaya, der Club dankt dir herzlich für die unzähligen Trainingseinheiten, die du gegeben hast, die engagierten Turnier- und Spieltagbetreuungen unserer Jugendmannschaften, die Übernahme der vielfältigsten Aufgaben im Büro, der Hockeyhalle, der Anlage, als Vertreter des Clubs nach außen, das Einbringen toller Ideen und das Umsetzen von wichtigen Projekten.

Wir hoffen, dass auch du gerne an die Zeit zurückdenkst und freuen uns, dass du uns als Trainer weiterhin erhalten bleibst.

Für deinen weiteren Berufsweg wünschen wir dir das Allerbeste!



INTERVIEW MIT FSJ-lerin THEA SCHEIDL

Und Herzlich Willkommen an ...

Thea! Thea, schön, dass wir mit dir eine Nachfolgerin für Kaya gefunden haben, die in den kommenden Monaten gemeinsam mit Nico den Club als FSJlerin unterstützen wird. Wir wünschen dir eine schöne Zeit bei uns, in der du viele wertvolle Erfahrungen machen kannst!!!

Eigentlich braucht man sie nicht vorzustellen – sie kennt schon fast jeder: Thea Scheidl, 20 Jahre, aus München. Seit 1.9. ist sie Nachfolgerin von Kaya als FSJ-lerin.

F: Erstaunlicherweise sprichst Du hochdeutsch – für Bayern ja eher ungewöhnlich. Wie kommt's?

A: Nachdem ich geboren und in München aufgewachsen bin, bin ich nie in den Genuss gekommen, richtig Bayrisch zu lernen!

F: Willst Du dem Leser verraten, warum Du nach Bonn gezogen bist??

A: Ich kam im letzten Sommer, um hier die Schule fertig zu machen und natürlich Hockey zu spielen!

F: Warum machst Du ein freiwilliges soziales Jahr??

A: Ich habe super viel Spaß beim Coachen von Kindern, da dachte ich mir, warum nicht den ganzen Tag!

F: Hast Du den Schritt zum BTHV schon mal bereut – wie geht's??

A: Nein, mir gefällt es sehr gut bei euch verrückten Rheinländern!

F: Du hast ja 2014 an den Olympischen Jugendspielen in China teilgenommen. Wie schafft man das und was ist Dir besonders in Erinnerung geblieben??

A: Der DHB ist mit einem Perspektivteam nach Nanjing gefahren, für welches man sich bewerben konnte und dann in Lehrgängen die besten 9 ausgewählt wurden. Für mich ist es immer noch eine große Ehre, Deutschland bei einem so tollen Event zu vertreten und das wird mir auch auf ewig im Gedächtnis bleiben. Ebenso wie die Wahnsinnsstimmung im Olympischen Dorf!



Thea Scheidl

Vom 15.8. bis zum 18.8. spielten unsere Jugendlichen um die Titel in den Altersklassen U14 und U18. Erstmals gab es auch eine Doppelkonkurrenz, die vor allem bei den Juniorinnen gut ankam.

Mädchen U14

Teilnehmer: Lola Meisters, Melina Lohmüller, Maj Frieser, Romi Kochannek, Sophia Gnad, Thea Brunk, Sina Krichel, Amelia Heckel, Hannah Schepke, Pauline Schumacher, Sophie Ebert und Emilia Surwald

Verdiente Siegerin wurde, wie auch schon im letzten Jahr, **Naomi von Oesen** (auf dem Foto links). Sie zeigte in jedem ihrer Spiele ihre Dominanz und konnte auch nicht von der stark spielenden **Emilia Surwald** (Bildmitte) in Bedrängnis gebracht werden.

Naomi traf im Halbfinale auf **Thea Brunk** (rechts im Bild) und Emilia spielte gegen **Sina Krichel**.

Beide Halbfinalpartien gingen, vom Ergebnis her, deutlich an die Finalistinnen, wir sahen trotzdem viele schöne Ballwechsel.



Knaben U14

Teilnehmer: Hugo Strasser, Piet Rutz, Elia Bartel, Julius Brunk, Kilian Bartel, Alfons Strasser, Marko Lazarowski, Mathis Frieser, Mika Klas, Jannick Ludwig und Jan Kilian



Bei den Knaben ging es etwas knapper zu. Hier konnte sich **Hugo Strasser** (rechts vorne) mit 6.4, 6:4 gegen **Jan Kilian** (2. von rechts) durchsetzen. Den 3. Platz teilten sich **Alfons Strasser** (links vorne) und **Julius Brunk** (2. von links).

Erfreulich war das Auftreten vieler neuer Namen. Auch wenn es hier einige klare Ergebnisse gab, der 1. Schritt ist getan, lasst euch nicht entmutigen. Ich würde mich freuen, wenn ihr im nächsten Jahr wieder dabei seid.

Juniorinnen U18

Teilnehmer: Lara Theil, Emilia Fernandez, Lena Rutz



In einem sehenswerten Spiel konnte sich **Emilia Fernandez** (rechts im Bild) den Gruppensieg gegen **Lara Theil** (links) sichern. Unter den Augen unseres sportlichen Leiters **Darek Kuligowski** konnte die ein Jahr ältere ihre Vorjahresleistung, damals Siegerin der U14, bestätigen. Dritte wurde Lena Rutz, die sich beiden geschlagen geben musste.

Junioren U18

Teilnehmer: Jan Kilian, Janto Böhnke und Julius Brunk

Janto Böhnke (Bild Mitte) hat sich seinen Trainingsfleiß in diesem Jahr mit dem Juniorentitel belohnt. Er konnte sich recht deutlich sowohl gegen **Jan Kilian** (links) als auch gegen **Julius Brunk** (rechts) durchsetzen.

Das Spiel um Platz 2 war dann aber sehr eng. Hier konnte sich Jan im Championstiebreak mit 15:13 den kleinen Pokal sichern.



Doppel:

Juniorinnen:

1. **Emilia Fernandez / Lara Theil**
2. **Naomi von Oesen / Emilia Surwald**
3. **Hannah Schepke / Thea Brunk**
4. **Romi Kochannek / Sophie Ebert**

Junioren:

1. **Julius Brunk/ Arnaud Ruch,**
2. **Jan Kilian/ Kilian Bartel**

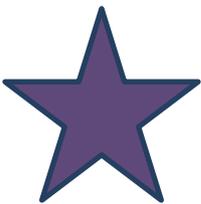


KEIN POKEMON IST VOR BTHVer SICHER II



Wir bedanken uns von Herzen bei all unseren Fans
für die tolle Unterstützung
während der Hinrunde zur Feldsaison 2016/2017!!!!
Ein besonderer Dank geht an unsere großartigen Ballmädchen!!!
Ihr seid die Besten!

Außerdem an die weltbeste Gastronomie für die Gemütsruhe nach den Spielen,
unseren Vorstand und die Geschäftsführung,
unsere Sponsoren, an alle Fahrer, Fotografen, ...
und an alle, die uns irgendwo die Daumen gedrückt und an uns gedacht haben!
Wir freuen uns auf euch in der Halle!
Eure 1.Damen!!!!





**Der Förderkreis im BTHV wünscht
allen Mitgliedern, Freunden,
Imagepartnern und Sponsoren
des BTHV einen goldenen Herbst!**



UNTERSTÜTZT UNSERE WJA !!!

Unsere WJA nimmt am Mannschaftsfotowettbewerb der Deutschen Bahn teil.

<https://www.mannschaftsfoto-nrw.de/>

Bitte unterstützt sie und stimmt in der Zeit

vom 3. November bis zum 23. November

JEDEN TAG für sie ab.

Da die WJA so eine nette Mannschaft ist, will sie den Großteil eines möglichen Gewinns der Hockeyjugendabteilung zukommen lassen.

Darum jeden Tag, ob nach dem Aufwachen, in der Mittagspause oder vorm Zubettgehen, gebt ihnen bitte eure Stimme !

Die BTHV Familie ist wieder gefragt.



Weibliche Jugend A in Rolandseck



WEIHNACHTSPÄCKCHEN-AKTION

Weihnachtspäckchenkonvoi

RUMÄNIEN
MOLDAWIEN
DEUTSCHLAND
UKRAINE

KINDER HELFEN KINDERN
HELFEN SIE MIT!

Der Weihnachtspäckchenkonvoi:
Seit 2007 werden jedes Jahr im Dezember bis zu 80.000 Weihnachtspäckchen nach Rumänien, Moldawien, in die Ukraine und seit 2019 auch nach Bulgarien geschickt.

Für die meisten Kinder in der Ukraine und Rumänien sind Bühnenveranstaltungen, Kinoabende und Schulbesuche das einzige Weihnachtsfest, das sie erleben können.

Helfen auch Sie!
Der Weihnachtspäckchenkonvoi steht für gemitteltalente Kinder zu unserem Glück und Ihnen zu Weihnachten eine Freude zu bereiten.

Das Weihnachtspäckchen sollte für Jungen ab 6 und für Mädchen passend gewählt sein. Deutschlandpost, die Buche und Briefe mit komplettem Briefkopf und Adressen sind angefordert.

Weitere Tipps zum Päckchen erhalten Sie im Adress-Flyer und unter: www.weihnachtspackchenkonvoi.de

EINE GEMEINSAME AKTION VON:

LADIES' CIRCLE BOLLING GARLE OLD TAILORS TANGENT CLUB

Abgabestelle und Abholerwünsche
Sträter's
BTHV Gastronomie
Christian-Miessen Str. 1
53129 Bonn
Tel. 0228 9339 0605
strater@s-gmx.de



IMPRESSUM

Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein e.V.

VORSITZENDER:	Norbert Veith
Schatzmeister:	Thomas Schmitz
Anlagen:	kom. Norbert Veith
Tennisobmann:	Jan Menzen
Tennisjugend:	Susi Rutz
Hockeyobmann:	Andreas Stumpf
Hockeyjugend:	Susanne Klas
Rugby:	Hugo Borella
Mitgliederbetreuung/Veranstalt.:	Steffi Torno
Sponsoring:	N.N.
Verwaltung:	Jürgen Schleimer

GESCHÄFTSSTELLE:

Kay Milner, Tel.: 0228-238529, Fax: 0228-232804, E-Mail: info@bthv.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: 09:00 bis 11:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr;
Mittwoch Vormittag geschlossen

HOCKEY- UND TENNISSHOP

Hockey Direkt Bonn, Patric Schaede, Tel. 0228-9106991, bonn@hockeydirekt.de,
Mo., Mi., Fr. 15.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Dienstag geschlossen

GASTRONOMIE

Tel.: 0163-2162395 und 0228/93390606 straeters@gmx.de
Öffnungszeiten: 11.00-23.00 Uhr – am Wochenende ab 10.00 Uhr

ANLAGE:

40.000 qm in hervorragender, zentraler Lage
15 Tennisplätze mit roter Asche
1 Hockey-Kunstrasen, 1 Hockey-Naturrasen
Tennishalle mit 4 Plätzen
Hockeyhalle
Clubhaus mit Kegelbahn und diversen Räumlichkeiten

GRÜNDUNGSDATUM: 1903

MITGLIEDERZAHL: 1963 (Stand: September 2016)

TENNISABTEILUNG: 19 Erwachsenenmannschaften, 10 Jugendmannschaften

Trainer:

Denis Galijas 0172-2441659

Kai Bielfeld 0170-4041407 Dina Galijas 0163-8521283

HOCKEYABTEILUNG: 7 Erwachsenenmannschaften, 22 Jugendmannschaften

Trainer:

Helge Kerber 0171-6013377

Jan Henseler 0170-8605399

Jan Angenendt 0178-8236658

Martin Marquardt 0178-83175136

KONTOVERBINDUNG: DE75370501980000071233 Sparkasse Köln-Bonn,

Stand: 02.11.2016